

**Stopp der kolonialistischen Intervention des faschistischen türkischen Staates in Westkurdistan/Syrien!
Imperialisten und Regionalmächte raus aus Syrien! – Raus aus dem Mittleren Osten!**

Demokratische Revolutionen & Recht auf Selbstbestimmung für unterdrückte Nationen ...das ist die Lösung!

Am 20. Januar hat die türkische Armee den Kanton Afrin/Rojava in Syrien angegriffen. Zunächst mit gezielten Bombardements, am nächsten Tag marschierten Bodentruppen mit Panzern ein.

Seit Wochen läuft der nationalistische-chauvinistische Propagandafeldzug der Herrschenden, sowohl von Regierungsseite, als auch der Oppositionsparteien MHP und CHP gegen die kurdische Befreiungsbewegung YPG und PYD. Die türkischen Volksmassen werden aufgehetzt. Staatspräsident Erdogan verkündet martialisch-faschistisch die Kampfziele in täglichen Massenkundgebungen vor seinen fanatischen AnhängerInnen: Totale Ausrottung und Vernichtung der YPG und YPD, die er als Terroristen auf eine Stufe mit dem IS stellt.

Der Angriff des faschistischen Staates hat im Nordwesten Rojavas, in Afrin begonnen. Dieser Kanton ist im Nordwesten umschlossen von der türkischen Landesgrenze, im Süden von der syrischen Provinz Idlib, unter pro-türkischen Anti-Assad Milizen. An der östlichen Grenze von türkischen Truppen, die das syrische Gebiet Cerablus/Azez bereits vor Monaten besetzten. Erdogan hat von Anfang an, erklärt, die türkische Armee werde weiter in die anderen Gebiete von Rojava auch vorstoßen.

Demokratische Freiheiten und gewisse Autonomierechte, die die YPG mit anderen fortschrittlichen arabischen, turkmenischen Bewegungen erkämpft und verwirklicht hat, sind dem faschistischen türkischen Staat schon lange ein Dorn im Auge. Erklärtes Ziel der in Rojava kämpfenden kurdischen Befreiungskräfte ist: *„eine demokratische Autonomie für alle in Rojava lebenden Menschen in einem demokratischen Syrien“* zu schaffen.

Seit über hundert Jahren steht der **ganze Mittlere Osten** im Brennpunkt imperialistischer Rivalitäten. Heute auf der einen Seite die Großmächte USA, die EU mit BRD und Frankreich an der Spitze und auf der anderen Russland, China. Aber auch regionale Hegemoniemächte wie die Türkei, Iran und Saudi Arabien sind stark involviert und verfolgen eigene Interessen. Irak, Afghanistan, Libanon sind faktische Protektorate der Imperialisten. Syrien, Jemen werden in anhaltenden Kriegen zusammengebombt und in Schutt und Asche gelegt.

Die europäischen und US- Imperialisten haben nach dem 1. Weltkrieg die Grenzen im Mittleren Osten neu

gezogen. Heute werden die Karten neu gemischt. Die Rivalität der Großmächte und der regionalen Mächte fordert **eine Neuaufteilung**. Die Erdogan-AKP laviert zwischen den Großmächten, nutzt deren Widersprüche aus und setzt derzeit auch verstärkt auf den russischen und chinesischen Imperialismus. Die imperialistische BRD hält sich angesichts der türkischen Intervention in Syrien sehr zurück. Nach wie vor ist die BRD für die **Türkei größter Handelspartner**. Nach wie vor unterzeichnen Monopolkonzerne Großaufträge - so Anfang August ein Konsortium unter Führung Siemens ein Milliarden-Windkraftprojekt in der Türkei. Auch erneute **Waffenlieferungen** von Rheinmetall (einer der größten deutschen Waffenproduzenten) an die Türkei wurden gerade wieder abgesegnet. Gleichzeitig beliefert die BRD seit geraumer Zeit die YPG mit Waffen und stellt Bundeswehrausbilder zur Verfügung. Sie ist im Krieg in Syrien sozusagen auf allen Seiten präsent. Welche Heuchelei! Aber genau das ist der Imperialismus!

Für die Lösung Kriege und Verwerfungen im Mittleren Osten gibt es nur eine Lösung:

Alle Imperialisten und kapitalistischen Hegemonialmächte Iran, Türkei, Saudi-Arabien... raus aus anderen Ländern.

Demokratische Revolutionen in den neokolonial abhängigen Ländern wie Syrien, Irak, Afghanistan... Recht auf Selbstbestimmung und Lostrennung für alle unterdrückten Nationen in diesen Staaten!

Wir KommunistInnen in Deutschland sind solidarisch mit allen revolutionären, antiimperialistischen Kräften und Bewegungen! Ihren Kampf unterstützen wir mit aller Kraft!

**Gegen die Herrschenden in der BRD:
Schluss mit den imperialistischen Kriegen!
Schluss mit dem deutschen Neokolonialismus!
Für den Sozialismus!**

**Schwarzer, Weißer, Brauner, Gelber!
Endet ihre Schlächterein!
Reden erst die Völker selber,
Werden sie schnell einig sein!**

22. Januar 2018

TROTZ ALLEDDEM!
trotzalledem.ml ★ trotzalledem1@gmx.de
V.i.S.d.P.: H. König, Kafkastr. 56, 50829 Köln